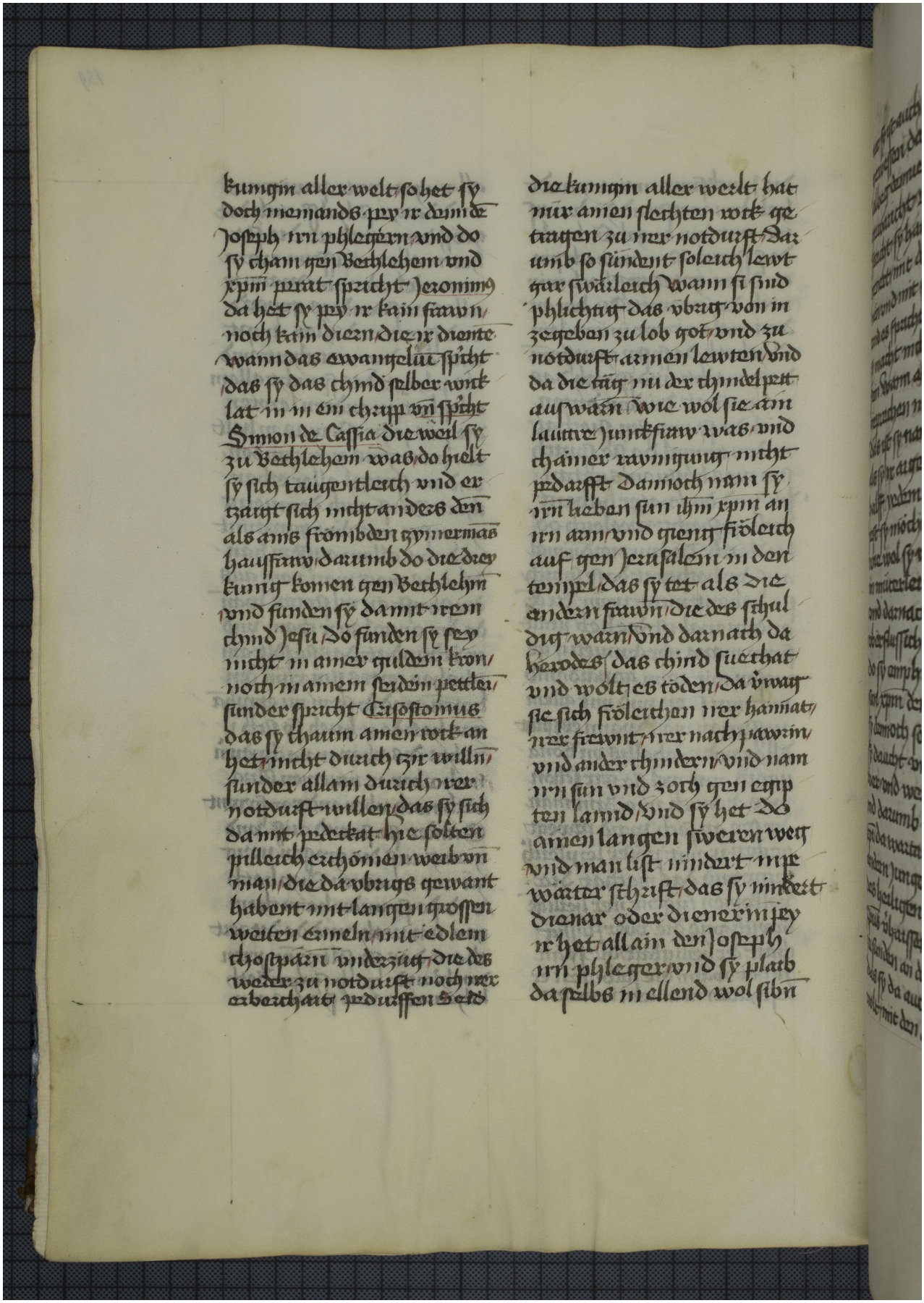
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



kunigin aller welt/ so het sy
doch menands prey ir dum de
Joseph irn phlegern/ vnd do
sy cham gen Bethlehem vnd
xpm purt/ spricht Jeronim/
da het sy prey ir kain frawn/
noch kain diern die ir diente
/wann das ewangelut spricht
das sy das chind selber wick
lat in in ein chripp vn spricht
Simon de Cassia die weil sy
zu Bethlehem was/ do hielt
sy sich taugentleich vnd er
zaigt sich nicht anders den
als ains frombden gynermas
haussfraw/ darumb do die drey
kunig komen gen Bethlehem
vnd funden sy damit iren
chind Jesu/ do funden sy sey
nicht in ainer guldein kron/
noch in ainem seridin pettle/
sunder spricht Crisostomus
das sy chaum amen wick an
het/ nicht durch zir willn/
sunder allam durch irer
notdurft willen/ das sy sich
da mit pedekat/ hie solten
pilleich erchomen weibn
man/ die da vbrigs gewant
habent mit langen grossen
weiten ermeln/ mit edlem
chostpaen vnderzigt/ die des
weder zu notdurft noch irer
erberchait pedurffen Sed

die kunigin aller welt hat
mir amen slechten wick ge
traigen zu irer notdurft/ dar
umb so sundent solcich lewt
gar swarleich wann si sind
phlichtig das vbrig von in
zegeben zu lob got/ vnd zu
notdurft armen lewten vnd
da die taig in der chindelpett
auswain/ wie wol sie ain
lauttre junckfraw was/ vnd
chainer raynigung nicht
pedarfft/ dannoch nam sy
irn lieben sun ihm xpm an
irn arm/ vnd gieng fidleich
auf gen Jerusalem in den
tempel/ das sy tet als die
andern frawn/ die des schul
dig warn/ vnd darnach da
herodes/ das chind suechat
vnd wolt es töden/ da vnwar
sie sich fidlichen irer hannat/
irer frewnt/ irer nachpawrin/
vnd ander chindern/ vnd nam
irn sun vnd zoch gen egip
ten lamid/ vnd sy het do
amen langen swaren weg
vnd man lust nindert nye
warter sthrift/ das sy nindert
dienar oder dienerin pey
ir het/ allain den Joseph
irn phleger/ vnd sy plaib
da selbs in ellend wol sibn